

Z. 191

Für die Bezeichnungen: „Dringend“, „Telegramm“ u.dgl.

Mitglied:



UNIVERSITÄT
SIEGEN



Bundesministerium
Öffentlicher Dienst und Sport

Gegenstand:

Bezugszahl und Datum:

Herkunft mit Zahl und Datum:

Verfasser:

Departement-Chef:

Adresse:

Zur Einsicht vor Absendung (a. e.):

Zur Einsicht nach Absendung (p. e.):

Das Formular

Workshop

4. Juli 2019 [DO]
16.00–18.30 Uhr
H-B 5411

5. Juli 2019 [FR]
09.30–13.30 Uhr
AR-X 104

Universität Siegen

Beiträge

Heinz Drügh → DO.3
Jochen Johannsen → FR.2
Maren Lehmann → FR.5
Johannes Paßmann → DO.4
Nicolas Pethes → FR.1
Peter Plener → DO.2
Ursula Rosenbichler → FR.3
Cornelius Schubert → FR.4
Niels Werber → DO.1
Burkhardt Wolf → A38

Formulare

stellen Aufschreibe- & Aufzeichnungssystemen von der Bürokratie bis zu den Social Media normierte, verknüpfte & somit auswertbare Textfelder zur Verfügung. So wie Nietzsche zufolge »unser Schreibzeug mit an unseren Gedanken [arbeitet]«, haben normierte Schreibflächen – d.h. *alle* – Folgewirkungen; Formulare, bereits Formate, arbeiten seriell ausgelegten, medialen Gefügen zu, sind Teil bürokratischer *mechané*. Kohärenz, Status und Auswertung der *Daten* sind damit zumeist prekär – von Kranken- über Finanzakten bis zu den Kommunikationsformen jedweder Verwaltung mit *analog-elektronisch-digitalen* Schnittstellen.
>The Bureaucracy is the Massage.<